



Bangladesch: Neue Fotos für Homepage, Flyer und Messeauftritte der NGO MATI: Christof Krackhardt mit Auszubildenden in der „Nähwerkstatt“.
Foto: Jan Borghoff, Freiburg im Breisgau. Kontakt: matibangladesh.org

Erste Preise für Bilder aus Bangladesch, Malawi und Marokko

Der Fotowettbewerb des SES-Fördervereins ist mit der Sitzung der Jury am 30. September 2019 zu Ende gegangen. Nach mehreren Abstimmungsrounds und angeregter Diskussion war es soweit: Die Beiträge im Finale waren bestimmt, die ersten drei Preise und ein Sonderpreis vergeben.

Die ersten drei Plätze gingen gleichrangig an Susanne Döbler, Dr. Bernd Hillerich und Jörg Wahl. Die von ihnen eingereichten Bilder dokumentieren Einsätze in Marokko, Malawi und Bangladesch. Den Sonderpreis erhielt Christof Krackhardt für ein Motiv, das die Fotografie zum Thema hat, unser Titelbild oben.

Der Förderverein wertet seinen Wettbewerb als großen Erfolg. Nicht nur, weil sich insgesamt weit über 100 Personen beteiligt haben, sondern auch, weil er ins Gespräch gekommen ist: mit vielen Expertinnen und Experten, aber auch mit etlichen Einrichtungen, die Interesse an einer Ausstellung bekundet haben.

Dazu zählt unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) – der wichtigste öffentliche Geldgeber des SES.

Begründung der Jury:

„Die ausgewählten Beiträge zeigen idealtypisch, wie eng die Fachleute des SES mit ihren Partnerinnen und Partnern im Einsatz zusammenarbeiten. Damit füllen sie das Wettbewerbsmotto „Hilfe zur Selbsthilfe“ in besonderem Maße mit Leben. Das gilt vor allem für die drei erstplatzierten Beiträge. Über die Vergabe der Preise 1 bis 3 entschied das Zusammenspiel folgender Faktoren: Ausdrucksstärke des Motivs, Aussagekraft der Bildbeschreibung und technische Güte.“

Jurymitglieder: Annette Chammas (BMZ), Dr. Reinhold Meyer (SES), Dr. Heike Nasdala (SES), Petra Pinger (Kommunikationsdesignerin), Ursula Roth (SES-Förderverein)

Mehr über die Preise und das Ausstellungsprojekt erfahren Sie unter:
www.ses-bonn.de > Förderverein

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Wie wahr das ist, haben wir beim SES in den ersten sieben Monaten dieses Jahres erleben können. In diesem Zeitraum lief der Fotowettbewerb unseres Fördervereins, ausgelobt anlässlich seines 35-jährigen Bestehens am 31. August 2018.

Nicht nur die Beteiligung hat alle Erwartungen übertroffen, auch die Qualität der eingereichten Beiträge. Es galt, das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Szene zu setzen, und das ist über die Maßen gut gelungen. Wie mir berichtet wurde, hatte die Jury buchstäblich die Qual der Wahl.

Gerne stellen wir Ihnen heute das Wettbewerbsergebnis vor. Schauen Sie selbst, wie ausgezeichnet die Fotos sind, die es in die Endrunde geschafft haben. Einen herzlichen Glückwunsch allen Preisträgerinnen und Preisträgern!

Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken: bei allen, die Beiträge eingesandt haben, bei der Jury, die selbstverständlich ehrenamtlich tätig wurde, und für Monate intensiver Arbeit natürlich auch beim SES-Förderverein.

Ich freue mich schon jetzt auf die ab 2020 geplanten Ausstellungen zum Wettbewerb. Gezeigt werden die Fotos, die Sie in dieser Ausgabe von SES aktuell im Kleinformat sehen können – eine schöne und öffentlichkeitswirksame Idee.

Ihre

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin des SES

Sieger- beiträge

Marokko:

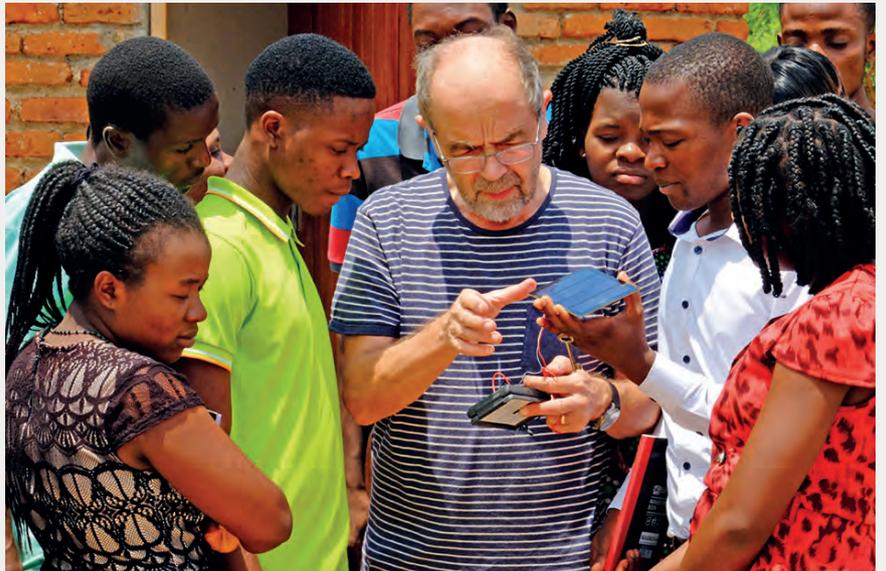
Blütenzupfen fürs Pflanzenfärben von Teppichwolle: Susanne Döbler hilft Weberinnen aus Ait Oumdis bei der Kleinarbeit.



Malawi:

TICOSO* bringt Solar-Strom nach Nsanje: Dr. Bernd Hillerich erläutert die Funktionsweise eines Photovoltaik-Moduls.

*Tiphedzane Community Support Organization



Bangladesch:

Diagnostik bei Schmerzen im Oberbauch: Jörg Wahl zeigt Paramedics in einer Feldklinik der NGO MATI, wie man richtig untersucht.

Foto: Jan Borghoff, Freiburg im Breisgau
Kontakt: matibangladesh.org





Tansania:

Zahnarztbesuch bei Schulkindern in Mavanga: Dr. Dieter Bischofberger begleitet Fachkollegen bei der Befunderhebung.



Indonesien:

Diskussion über Seminarinhalte: Prof. Dr. Sabine Brombach im Gespräch mit angehenden Grundschullehrerinnen in Palembang.



Äthiopien:

Von einer Neunjährigen auf die Matte geworfen: Johannes Daxbacher „unterliegt“ beim Judo-Training in Addis Abeba.



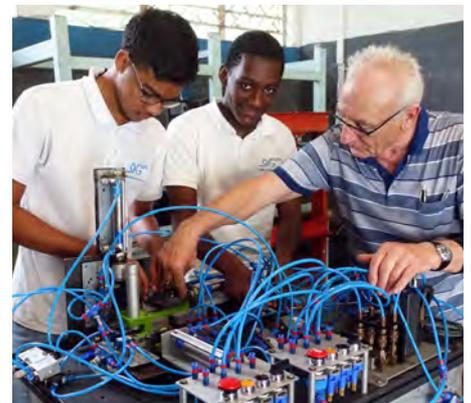
Uganda:

Ständchen in Gebärdensprache: Ein gehörloser Junge aus Fort Portal „singt“ für seine Lehrerin und für Klaus Förster.



Mongolei:

Blechkuchen! Der Star unter 17 neuen Produkten: Mit Andreas Koop in der Backstube von Uvs Khuns in Ulaan-gom.



Mauritius:

Modell einer Pneumatikpresse in Aktion: Horst Ledigen erklärt Berufsschülern aus Port-Louis die Steuerung der Zylinder.



Uganda:

Menstruationstassen statt teurer Einweg-Hygieneartikel: Almut Lüpkes überzeugt Frauen aus Kasese.



Mexiko:

UTE*-Projekt „Grüner Campus“ setzt auf Kompostierung: Dr. Frank Schuchardt bespricht mit Studierenden in Escobar, welche Abfälle geeignet sind.

*Universidad Tecnológica General Mariano Escobedo



Indien:

Konzert nach dreiwöchiger Probenarbeit: Allan Ware präsentiert das neue Schulorchester von Koodathai.

SES-Förderverein

Wir suchen dringend

- neue Mitglieder
- Spenden
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Wir fördern SES-Einsätze

- in ärmeren Ländern
- im Bildungs- und Ausbildungsbereich
- in humanitären Organisationen

Wir arbeiten

- ehrenamtlich
- zu minimalen Verwaltungskosten
- nur für gemeinnützige Zwecke

Spenden leicht gemacht

Wer den Förderverein unterstützen möchte, kann bequem online spenden: über einen PayPal-Button auf der Webseite des SES. Selbstverständlich sind auch klassische Überweisungen auf das Spendenkonto des Fördervereins herzlich willkommen.

Online spenden:

www.ses-bonn.de > Förderverein

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODED1BRS

Steckbrief

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.

Gründung:	31. August 1983
Sitz:	Bonn
Organe:	Mitgliederversammlung Vorstand
Mitgliedsbeitrag:	50 Euro/Jahr
Vereinszweck:	Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Ziele des SES Werbung für den Gedanken des SES in der Öffentlichkeit Förderung der Kontakte unter den Expertinnen und Experten des SES
Gemeinnützigkeit:	Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
Satzung:	www.ses-bonn.de > Förderverein

Neue Kontaktdaten

Sie sind umgezogen, haben eine neue E-Mail-Adresse oder Telefonnummer? Falls ja, dann danken wir für eine Mitteilung.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Astrid Klingelhöfer: 0228 26090-75
registrierung@ses-bonn.de

Impressum

Herausgeber:
Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen
Wirtschaft für internationale
Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

Redaktion:
Dr. Heike Nasdala
0228 26090-51
presse@ses-bonn.de

Gestaltung: www.pinger-eden.de

Redaktionsschluss: 11. Oktober 2019